

Schweizer Volksmusik neue interpretiert

Quartett Viertaktmotor verbindet traditionelle Klänge mit modernen Grooves im Amtshof

GROBBURGWEDEL. Der Kulturelle Frühling der Stadt Burgwedel wird am Mittwoch, 11. Februar, mit einem besonderen Konzert fortgesetzt. Um 20 Uhr ist im Amtshof Burgwedel das Schweizer Quartett Viertaktmotor zu Gast.

Die Musiker widmen sich der Frage, wie Schweizer Volksmusik in einer globalisierten und schnelllebigen Welt heute klingen kann. Mit Hackbrett, Cello,

Akkordeon und Kontrabass verbindet das Ensemble traditionelle Klänge mit modernen Grooves und entwickelt daraus eine zeitgemäße, innovative Form der Volksmusik.

„Oft wird die Schweizer Volksmusik noch zu eng definiert. Dabei ist sie äußerst vielfältig und schöpferisch“, sagt Hackbrettspieler Nayan Stalder, der zu den renommiertesten Vertretern seines Fachs zählt.

Viertaktmotor gilt als außergewöhnlicher Botschafter zeitgenössischer Schweizer Volksmusik und war 2025 als einzige Schweizer Formation auf der internationalen Kulturbörse in Freiburg vertreten.

Der Kartenvorverkauf hat in der Buchhandlung Böhner begonnen und endet am 10. Februar. Restkarten sind – sofern verfügbar – an der Abendkasse erhältlich.



Im Amtshof Burgwedel gastiert am 11. Februar das Schweizer Quartett Viertaktmotor.

Foto: Florian Spring

Dachsanieierung an der Grundschule

Schutznetze werden am denkmalgeschützten Schulgebäude angebracht – Unterricht läuft regulär weiter

GROBBURGWEDEL. Die Sicherungsarbeiten am Dach der denkmalgeschützten Grundschule Großburgwedel haben begonnen. Die Stadt Burgwedel hat dafür die auf Dacharbeiten spezialisierte Fachfirma Geyer aus Bayern beauftragt.

Im Bereich des vorderen Hauptgebäudes sind die Dachflächen mit feinmaschigen Netzen überspannt. Diese sollen verhindern, dass sich lösende

Ziegel herabfallen und eine Gefahr darstellen. Die Maßnahme dient als vorbeugende Sicherung bis zum Beginn der umfassenden Dachsanieierung, die in mehreren Bauabschnitten geplant ist. Die Arbeiten werden voraussichtlich rund zwei Wochen dauern.

„Die Sicherheit unserer Kinder und Beschäftigten hat oberste Priorität“, betont Bürgermeisterin Ortrud Wendt. Durch die Net-

ze werde eine wirksame zusätzliche Sicherung geschaffen und zugleich Zeit für die anspruchsvolle Sanierung gewonnen.

Der Schulbetrieb wird während der Arbeiten regulär fortgesetzt werden. Auch Schulleiter Nils Thönnessen begrüßt die Maßnahme und sieht darin einen wichtigen Schritt für einen sicheren Schullalltag und den verantwortungsvollen Erhalt des historischen Gebäudes.

Sterben gehört zum Leben

Vortrag von Annette Behnken beim Ambulanten Hospizdienst

BURGWEDDEL. Alle 30 Sekunden stirbt in Deutschland ein Mensch. Für diejenigen, die andere auf ihrer letzten Reise begleiten, sind Gespräche über Tod und Sterben nicht fremd – ebenso wenig wie die Fragen, auf die es keine einfachen Antworten gibt. Sie sind da, wenn es still wird. Sind da, wenn der Tod passiert. Zu Hause, auf Palliativstationen, in Hospizen und Pflegeeinrichtungen. Sie begleiten. Bis ans Ufer. Und sie alle kennen vermutlich die Reaktion, wenn sie von ihrer Arbeit erzählen: „Was? Sowas machst du? Das könnte ich nicht!“

Sterben ist ein Thema, das in der Gesellschaft gern an den Rand geschoben wird. Die Auseinandersetzung mit dem Lebensende macht Angst. Tod und Sterben sind unbekanntes Terrain geworden, in dem die gewohnten Wegmarkierungen des Lebens, die vertrauten Kategorien von richtig und falsch, von schön und hässlich, von Glanz und Elend verschwimmen. Anders als frühere Generationen ist der Tod aus dem Alltag verdrängt worden: Tote Menschen wurden früher aufgebahrt, oft zu Hause. Man konnte den Tod sehen, ihn



Referentin Annette Behnken.

Foto: privat

berühren, ihn begreifen. Heute sterben mehr als 50 Prozent der Menschen in Deutschland im Krankenhaus, etwa 30 Prozent in stationären Pflegeeinrichtungen – nur wenige zu Hause, obwohl sich die meisten genau das wünschen. Das Sterben ist outgesourct worden. Ein zentrales Anliegen der Hospizbewegung ist es, das Sterben wieder ins Gespräch zu bringen – zurück ins Leben sozusagen. Zum einen, um die Rahmenbedingungen für ein „gutes“ Sterben zu verbessern. Zum anderen, weil die Auseinandersetzung mit dem Lebensende oft etwas Überraschendes offenbart: Beim Sterben geht es nicht nur um den

Tod, sondern zutiefst um das Leben – um Würde, Beziehung, Nähe, Verletzlichkeit und Verantwortung. Hospizarbeit rückt diese Perspektiven in den Mittelpunkt. Sie begleitet Menschen in einer Zeit, in der Existenzielles sichtbar wird: Was zählt? Was trägt? Wofür lebe ich – und wofür möchte ich gelebt haben? Wie wollen Menschen sterben?

Der Ambulante Hospizdienst Burgwedel-Isernhagen-Wedemark, eine Einrichtung in Trägerschaft des Kirchenkreises Burgwedel-Langenhagen, lädt herzlich zu dem Vortrag „Sterben gehört zum Leben: warum Hospizarbeit alle betrifft“ von Annette Behnken ein. Die landeskirchliche Beauftragte für Hospiz- und Palliativarbeit ist vielen durch ihre Beiträge in der ARD-Reihe „Wort zum Sonntag“ bekannt.

Der Vortrag lädt dazu ein, den Blick zu weiten: Wie eine Gesellschaft mit dem Sterben umgeht, sagt viel darüber aus, wie Leben gestaltet wird. Der Vortrag findet statt am Mittwoch, 18. Februar, um 18.30 Uhr im Amtshof in Großburgwedel (Auf dem Amtshof 8). Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Balance finden im Familienalltag

GROBBURGWEDEL (r/bs). Mit dem Teilzeit-Bildungsurlaub „Stressbewältigung und Selbstfürsorge für Mütter“ (Kurs-Nr. 261LEB011) bietet die vhs Hannover Land in Burgwedel vom 13. bis 17. April ein praxisnahes Angebot für mehr Ausgleich im Familien- und Berufsalltag. Der Kurs findet jeweils von 9 bis 13 Uhr statt.

Die Teilnehmerinnen lernen, Mental Load besser zu verstehen, persönliche Stressoren zu erkennen, Grenzen klar zu kommunizieren und Care-Arbeit gerechter zu verteilen. Unter der

fachlichen Leitung von Franziska Helms werden alltagsnahe Methoden zur Entlastung, Routinen für mehr Energie sowie einfache Werkzeuge für Zeit- und Gefühlsmanagement vermittelt.

Der Kurs ist als Bildungsurlaub anerkannt und richtet sich sowohl an berufstätige Mütter als auch an Mütter in Übergangsphasen. Weitere Informationen und Anmeldungen sind telefonisch unter 05032 / 90144-22, per E-Mail an info@vhs-hannover-land.de oder online unter www.vhs-hannover-land.de möglich.

Blutspendetermin im DGH

WETTMAR (r/bs). Gemeinsam Gutes tun und dabei auch etwas genießen: Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) und die Freiwillige Feuerwehr laden herzlich zum nächsten Blutspendetermin im Dorfgemeinschaftshaus, Meitzer Weg 1, ein. Die Spendenaktion findet am Freitag, 6. Februar, von 15 bis 19 Uhr statt.

Die Blutspende wird vom erfahrenen Team des DRK-Blutspendedienstes begleitet, das für einen reibungslosen Ablauf und die medizinische Betreuung sorgt. Gerade in den Wintermonaten ist die Spendenbereitschaft besonders wichtig, da Erkältungswellen und Witterungseinflüsse häufig zu einem Rückgang der Spenderzahlen führen. Blutkonserven sind nur begrenzt haltbar und werden kontinuierlich für Notfälle, Operationen und schwer erkrankte Patientin-

nen und Patienten benötigt.

Als Dankeschön haben die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr wieder ein reichhaltiges Büfett vorbereitet. Neben frisch belegten Brötchen und herzhaften Snacks gibt es auch süße Leckereien zur Stärkung nach der Spende. Zusätzlich erhält jede Spenderin und jeder Spender einen handgefertigten Schlüsselanhänger aus einem alten Feuerwehrschauch – ein kleines Geschenk mit symbolischem Bezug zu Rettung und Hilfe.

„Jede Blutspende kann Leben retten. Wir freuen uns über jede und jeden, der vorbeikommt und mitmacht“, betont die örtliche DRK-Leitung. Neue Spenderinnen und Spender sind ausdrücklich willkommen; benötigt wird lediglich ein Personalausweis.

Versammlung der Fuhrberger Wehr

FUHRBERG. Die Freiwillige Feuerwehr Fuhrberg lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ein. Diese findet am Freitag, 6. Februar, um 19 Uhr in der Pausenhalle der Grundschule Fuhrberg statt.

Auf der Tagesordnung stehen die Jahresberichte für das Jahr 2025 sowie Ehrungen und Ernennungen.

Im Anschluss an die Versammlung ist ein gemeinsames Essen vorgesehen.

Sprechstunde des Ortsbürgermeisters

GROBBURGWEDEL. Die nächste Sprechstunde des Großburgwedeler Ortsbürgermeisters

Rolf Fortmüller findet am Donnerstag, 5. Februar, ab 10 Uhr im Raum 105 des Amtshofes statt.

Trauertreff zum Thema „Schuld“

GROBBURGWEDEL (r/bs). Am Montag, 2. Februar, laden geschulte Trauerbegleiterinnen von 16 bis 17.30 Uhr zu einem Trauertreff ein. Eingeladen sind Menschen, die einen geliebten Angehörigen verloren haben oder einen anderen schweren Verlust verarbeiten müssen. Thema des Treffens ist „Schuld“.

Bei einem sehr akuten Verlust wird empfohlen, zunächst zwei bis drei Monate abzuwarten, da die akute Trauerphase zunächst abklingen sollte. Bei Bedarf besteht die Möglichkeit zu einem Einzelgespräch.

In geschützter Atmosphäre wird bei Kaffee und Tee Raum für Austausch und Gespräche geboten. Die Teilnehmerzahl ist auf zehn Personen begrenzt. Eine telefonische Anmeldung ist erforderlich unter (05139) 9703431 (Anrufbeantworter). Die Teilnahme ist kostenlos. Darüber hinaus wird am 19. Februar ab 17 Uhr eine Trauersprechstunde mit einer ausgebildeten Trauerbegleiterin angeboten. Auch hierfür wird eine telefonische Anmeldung gebeten. Pro Person stehen rund 40 Minuten für ein Gespräch zur Verfügung.

Kostenlose Hebammensprechstunde

BURGWEDEL/ISERNHAGEN. Ein guter Start ins Leben ist für Familien von großer Bedeutung. Unter diesem Leitgedanken bietet die Lebensberatungsstelle auch im Jahr 2026 wieder eine kostenfreie Hebammensprechstunde an. Das Angebot wird bereits zum dritten Mal von der Region Hannover gefördert und ergänzt die bestehende Erziehungs-, Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung.

Die Hebammensprechstunde richtet sich an Familien mit Kindern im Alter von null bis drei Jahren, die Unterstützung oder fachlichen Rat suchen. Die Beratung findet in einem geschützten und vertraulichen Rahmen statt, unterliegt der Schweigepflicht und kann auf Wunsch auch anonym in Anspruch genommen werden.

Die teilnehmenden Hebammen beraten unter anderem zu Themen wie Stillen und Füttern, Schlafen, Zahnen, Ernährung, Hautauffälligkeiten, Rückbildung sowie (Zahn-)Hygiene. Auch bei Überforderungsgefüh-

len der Eltern stehen sie unterstützend zur Seite. Säuglinge können im Rahmen der Sprechstunde zudem gewogen werden.

Die offenen Sprechstunden finden montags, mittwochs und freitags an drei verschiedenen Standorten statt. Im Familienzentrum Altwarmbüchen werden die Termine bewusst am Nachmittag angeboten, um auch berufstätigen Eltern eine Teilnahme zu ermöglichen. In Burgwedel ist die Hebammensprechstunde in das Diakonische Beratungszentrum umgezogen. Die Termine im Einzelnen:

Montags 14.30 bis 16 Uhr im Familienzentrum Altwarmbüchen, Mittwoch 10.30 bis 12 Uhr im Mehrgenerationenhaus Mellendorf und freitags 10.30 bis 12 Uhr im Diakonischen Beratungszentrum, Mitteldorf 3, in Großburgwedel.

Interessierte Familien sind eingeladen, das kostenfreie Angebot ohne vorherige Anmeldung zu nutzen und einfach vorbeizukommen.



Senioren-Landhaus Kirchorst
Inh. Karina Lawson
Wohlbefinden durch aktivierende Pflege in familiärer Atmosphäre
Tel.: 05136 84813

- Aktivierende Pflege in familiärer Atmosphäre
- Wohnen im Grünen, von Tieren umgeben
- Therapieangebote

Steller Str. 32 · 30916 Isernhagen-Kirchorst · Tel. 05136/84813

BERG&TAL
OUTDOOR OUTLET

50% AUF FAST ALLES

ENDSPURT FÜR DEN WSV

DIE PREISE PURZELN

WEITER!

EKZ Altwarmbüchen

Opelstr. 36-40 · 30916 Isernhagen-Altarmbüchen
Mo., Di., Do., Fr. 10:00 – 18:00 Uhr
Mi. 10:00 – 15:00 Uhr, Sa. 10:00 – 14:00 Uhr

SCHENKE LEBEN,
SPENDE BLUT.



Fr., 6. Februar | 15:00 - 19:00 Uhr

Feuerwehrgerätehaus
Meitzer Weg 1, Wettmar



Jetzt QR-Code scannen
und einen Termin reservieren!



Tiefstpreise
Trapezbleche
Iso-Paneele

Telefon (05138) 6015670
www.blech-center-sehnde.de

Haushaltsauflösungen
Entrümpelungen
An- und Verkauf

Thomas Ertel

☎ 0172 5 13 03 44

FIAT GRANDE PANDA
LIFE IS PANDASTIC

BIS ZU
**6.000€
ELEKTRO
BONUS***



AB 99€ MTL. LEASEN¹

Kombinierte Werte gemäß WLTP: Energieverbrauch 16,8 kWh/100 km; CO₂-Emission 0 g/km; CO₂-Klasse A.

FIAT

EINE WERBUNG DER FCA GERMANY GMBH

Ihr individuelles Angebot erhalten Sie bei Ihrem teilnehmenden Händler in Ihrer Nähe:



Ein Weg, der sich lohnt.

31275 Lehrte, Gaußstraße 9, Tel.: 0 51 32 / 40 77
31177 Harsum, Siemensstraße 6, Tel.: 0 51 27 / 97 20
www.autohaus-sellmann.de